

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ (alte Partei) für den Regierungsbezirk Merseburg.

Die Volkstimme erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Verantwortlich für die Redaktion: Max Gendrowski, für den Anzeigenenteil: Rudolf Schönbach, beide in Halle. - Redaktion: Post-Druckerei Nr. 5407, Friedrichstraße am Dienstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr. - Abbestellung: Postamt 10 Nr. 121, Postfach Nr. 10. - Druck und Verlag der Volkstimme G. m. b. H. in Halle. Dr. Wilschrodt 27. - Preis: 10 Pf. - Fernsprechnummer: 6602. - Postfach Nr. 6602. - Abbestellung: Postamt 10 Nr. 121.

Nr. 122.

Halle, Montag, den 2. Juni 1919.

3. Jahrgang.

## In Erwartung.

Die „Friedenskonferenz“ hat die deutschen Gegenwortschläge entgegengenommen. Jetzt gilt es, ihren Zweck abzuwarten. Ist drüben noch bei einem der übermächtigen Menschen ein Funken von Gerechtigkeitsgefühl vorhanden, dann muß das deutsche Volk zum Gegenstand von Beratungen werden, dann kann Deutschland und die Welt vor neuen schlimmen Ueberraschungen bewahrt bleiben. Wenn nicht, dann wird das Schicksal

### mit oder ohne Unterschrift.

seinen furchtbaren Gang weitergehen. Um Verhandlungen zu erreichen, verlangt die deutsche Gegenpartei zunächst das Mißtrauen zu überwinden, als ob Deutschland auf einen Revanchekrieg zusehen. Deshalb erklärt sich die Deutsche Republik bereit, falls sie in den Weltkrieg und auf seine Folgen eintritt, und dadurch dessen Schuld genügt, die Beschränkung des Heeres auf 100.000 Mann künftiger Truppen grundsätzlich anzunehmen. Sie bietet von sich aus sogar der Entente die Abrüstung des Restes der Kriegsmarine an, den die Feinde Deutschlands zu lassen bereit waren, wenn uns dafür einiger Handelsflottenraum gelassen wird.

In logischem Zusammenhang mit dieser Bereitschaft zur Abrüstung steht der

### Anspruch auf einen Nichtschieds.

den das deutsche Volk erstrebt. Die 14 Punkte Wilsons, auf Grund deren der Waffenstillstand geschlossen wurde, und unzulässige frühere Erklärungen leitender Staatsmänner der Entente betreffen ihre rechtsverbindlichen Versprechen, das eine neue internationale Ordnung geschaffen werden soll, die auf Selbstbestimmung und unterliegenden Prinzipien von Recht und Gerechtigkeit beruht, nicht ein bloßer Friede aus Furcht und Zwang. Der vorläufige Entwurf verlegt diese Grundbedingungen in jedem einzelnen Paragraphen, am schärfsten in den territorialen Bestimmungen.

Es fällt dem deutschen Gegenwortschlag schwer, den brutalen Gewaltcharakter der Ententeforderungen für das Saarrevier, Deutsch-Oesterreich, Oberitalien, Schlesien, Westrußen, Danzig, Ostpreußen und die Kolonien nachzugeben. Deutschland anerkennt das Selbstbestimmungsrecht der Völker, aber es verlangt zugleich, daß keine deutsche Provinz ohne Befragung von Reichsorganen losgerissen wird, daß die Gebietsfragen entschieden werden nicht nach den Absichtlichkeiten und Befürchtungen der mächtigen Nationen, sondern nach den Interessen und Wünschen der Bewohner der in Frage kommenden Gebiete selbst. Nur wenn diese Forderung bewilligt wird, kann sich ein Friede ergeben, der Dauer verpricht.

Wirtschaftlich macht sich Deutschland anheischig, allen wirklich nachgewiesenen Schaden in Belgien und Nordfrankreich zu ersetzen. Wir unterwerfen uns einer Schadenersatzsumme bis zu 100 Milliarden Mark, obwohl es ganz gewiß ist, daß ihre Ausbringung uns auf sehr lange Zeit

### zu äußerster Dürftigkeit verurteilen

wird. Aber es gilt eben, den Feinden zu zeigen, daß Deutschland kein Opfer an Wohlstand und Glück sucht, um zu dem Rechtsfrieden zu gelangen, der der Welt allein dauernde Ruhe geben kann.

Die deutschen Gegenwortschläge gehen im Gegensatz zu dem Schicksal der Entente, das sich immer wieder auf Deutschlands Schuld stützt und dadurch die Strafe für den Verbrecher zum Hauptprinzip erhebt, auf ein einheitliches Grundgedanken internationaler Ausgleichs, internationaler Solidarität und gemeinsamer Ueberwindung der ungeschwundenen Kriegsverwirrung. Die Alliierten sind jetzt vor die Wahl gestellt, was sie im Gegenzug von dem wahrnehmen wollen, was sie immer gefordert haben, oder darauf beharren, Deutschland und damit die Welt in eine dauernde revolutionäre Katastrophe hineinzutreiben.

Manche Anzeichen sprechen für das Verhandeln, nicht wenige leider auch für das Gegenüber. Unabweisbar liegt bei unseren Feinden die Macht, Deutschland gänzlich zu zerstören und einzelne Teile nach Belieben zu zerschlagen.

Die deutschen Gegenwortschläge stellen einfach die Frage, ob die Alliierten von ihren Versprechungen

wenigstens soviel halten wollen, daß das deutsche Volk in einer einheitlichen Deutschen Republik ein leidlich freies Eigenleben führen kann. Die Antwort wird uns darüber aufklären, ob wir noch etwas zu hoffen oder nur alles zu befürchten haben. Das Schicksal eines Sechzig-Millionen-Volkes steht auf dem Spiel. Wir erwarten mit Spannung die Entscheidung.

### Doch keine Verhandlungen?

Paris, 31. Mai. WTB. meldet: In dem von „Sonnens“ veröffentlichten diplomatischen Situationsbericht heißt es: Das Sekretariat der Konferenz bescheidet freitags die Ueberlegung der Gegenwortschläge. Die vier Regierungschefs begannen nachmittags mit der Einförmigkeit der Gegenwortschläge und des Begleitbriefens. Die beiden Dokumente scheinen nicht den gleichen Gedankenkreis wiederzugeben, es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß die Gegenwortschläge durch die Regierung in Berlin angeordnet wurden und das Begleit Schreiben, das in geschäftlicher Form gehalten ist, eine Arbeit Brodorski's ist. Der Begleitbrief benutzt die diplomatischen diplomatischen Beziehungen zwischen den Alliierten und dem deutschen Reich, um die Alliierten zu überzeugen, daß sie sich zur Berücksichtigung der sehr interessanten Dokumente entschließen. Was die Antwort betrifft, so war man in französischer diplomatischer und politischer Kreise einmütig der Meinung, daß die meisten Einwürfe schon in den Verhandlungen, die von den Alliierten beantragt worden sind, erhoben seien. Der Geschäftsmann der Alliierten sei der deutschen Regierung bekannt und könne nicht geändert werden. Es liegt keine Formverweigerung

vor. Die Alliierten sind bereit, die Verhandlungen zu beginnen, können aber nicht die Verhandlungen nach für Deutschland geändert werden. Die vier Regierungschefs scheinen sich über diese Geschäftspraxis einig zu sein. Man muß daher gewisse Informationen aus amerikanischen Quellen seinen Gedanken schenken, denen zufolge die Alliierten und assoziierten Regierungen bereit wären, wichtige Konzessionen Deutschland zu machen.

### Der Tag der Antwort.

Paris, 31. Mai. „Times“ meldet, daß der Sekretär heute seine Erklärungen abgegeben hat. Die Fassung und Erörterung der deutschen Gegenwortschläge durch die Mitglieder der Pariser Konferenz dauert fort. Man glaubt, daß es dem Sekretär der Alliierten auf die deutsche Gegenwortschläge ein großer Eindruck gemacht worden ist. Die Alliierten sind bereit, die Verhandlungen zu beginnen, können aber nicht die Verhandlungen nach für Deutschland geändert werden. Die vier Regierungschefs scheinen sich über diese Geschäftspraxis einig zu sein. Man muß daher gewisse Informationen aus amerikanischen Quellen seinen Gedanken schenken, denen zufolge die Alliierten und assoziierten Regierungen bereit wären, wichtige Konzessionen Deutschland zu machen.

Die Alliierten sind bereit, die Verhandlungen zu beginnen, können aber nicht die Verhandlungen nach für Deutschland geändert werden. Die vier Regierungschefs scheinen sich über diese Geschäftspraxis einig zu sein. Man muß daher gewisse Informationen aus amerikanischen Quellen seinen Gedanken schenken, denen zufolge die Alliierten und assoziierten Regierungen bereit wären, wichtige Konzessionen Deutschland zu machen.

### Das große Alliierten.

Paris, 31. Mai. WTB. meldet: Es hat sich morgen wurde dem Grafen Kautsky ein Antwortschreiben überreicht, das sich mit besonderen Klängen des Republiken bezieht. „Le Courrier de la Sera“ meldet aus Paris: Die Delegierten sind der Auffassung, daß die Verhandlungen nach die Kunde erste Instanz ändern. Was die Antwort der Alliierten wird eine weitere Note Deutschlands zur Folge haben, was allgemein angenommen wird. Aus zuverlässigen amerikanischen diplomatischen Quellen verriet, daß die Konferenz Deutschland ein bedeutendes Zugeständnis machen werde hauptsächlich in Bezug auf die schlesischen und unabhägliche Zulassung Deutschlands zur Liga der Nationen.

### Die Oberste Heeresleitung will Politik machen.

Wir sind wieder einmal daran erinnert worden, daß wir noch eine Oberste Heeresleitung haben. Allerdings auf eine recht unglückliche Art. Die Oberste Heeresleitung hat am 31. Mai eine Rundfrage erlassen, um ein klares Bild darüber zu bekommen, wie die Bevölkerung auf einer etwaigen Wiederaufnahme des Krieges stehe. Am selben Tage, als

die Reichsregierung davon Kenntnis erhalten hatte, nämlich am 27. Mai, telegraphierte sie an die Oberste Heeresleitung: Rundfrage der Obersten Heeresleitung vom 21. Mai 1919 betreffend die Wiederaufnahme des Krieges wird von der Reichsregierung nicht gebilligt. Reichsregierung ersucht, Umfrage und Antwortung sofort abzustellen, da sie als politisch anzusehen und daher über den Rahmen der Tätigkeit der Obersten Heeresleitung hinausgeht.

Darauf hat die Oberste Heeresleitung am 30. Mai geantwortet: Gemäß telegraphischer Anordnung der Reichsregierung ist die Rundfrage vom 21. Mai eingestellt worden. Die Oberste Heeresleitung hat darauf an die Regierung geschrieben und sich entschuldigt. WTB. beschäftigt die Sache und kommentiert dies Schreiben folgendermaßen:

Die Oberste Heeresleitung hatte also ebenso wie die Reichsregierung die Pflicht, beruhigend zu wirken und die Friedenspolitik des Reiches nicht durch Diskussionen zu locken. Kann man sich etwas Bildhauer denken? Eine Umfrage, die wir den Krieg wieder aufnehmen wollen. Für jeden vernünftigen Menschen ist das überhaupt keine Frage. Wir können einfach nicht mit einem „nationalen“ (?) Berührer das Volk in noch tieferen Verderben führen wollen, so muß ihnen recht kräftig deutlich gemacht werden. Die Oberste Heeresleitung scheint sich wieder zu fühlen und in die vorrevolutionäre Zeit, wo es nicht war, daß sie die Politik machte, zurückfallen zu sein. Und auch die Glauben scheint sie nicht erhalten zu haben, daß ein paar alte deutsche Schreiber das Volk seien. Das deutsche Volk ist

ein Volk, das gegen die Interessen der Entente und gegen die Interessen der Alliierten steht. Die Regierung hat an der Obersten Heeresleitung bereits das Handwerk gelegt, eine viel energiegeladere Sprache wäre aber trotzdem gegen solche Anmaßung am Platze gewesen.

### Der Höchstgrad von Gemeinlosigkeit.

Die Deutsche Tageszeitung, die durch ihre jahrelange Kriegsbekämpfung, durch eine von keiner Seite getriebene, böhmische Unterdrückung aller anderen Mächte und durch ihre verbrecherische U-Botik-Politik die Weltöffentlichkeit Deutschlands wie wenig andere mitverschuldet hat, besitzt die Frechheit, über die deutschen Friedensvorschlüge folgendes zu schreiben:

„Es ist eine unerhörte Gemeinlosigkeit, in der Welt die Forderungen zu stellen, die gleichzeitig die Schändlichkeit an dem ganzen Geschicklichen sind, insbesondere die Schändlichkeit über den deutschen Volkermögen, über die Furcht, den Kampf um 50 Millionen zu eröffnen sich unterliegen. Ein durch ideologischen Chauvinismus angetriebener Verstand bereitet nicht die Begründung für ein Verbrechen der Entschlossenheit gegen Frankreich, wie Graf Brodorski es aus der Forderung der belgischen Neutralität konstatiert hat.“

Die Männer, die neben dem Grafen Brodorski-Rausan an der Abfassung der deutschen Vorschläge mitgearbeitet haben, verüben, das deutsche Volk wenigstens vor den schlimmen Folgen des von den Deutschen Tageszeitung und ihren Gesinnungsgenossen fälschlich herausgeführten Zusammenbruchs zu bewahren. Sie behaupten nicht, „unerhörte Gemeinlosigkeit“ der Deutschen Tageszeitung und ihrer Hintermänner, die in der Tat „die Trübsal deutschen Reiches“ wie leichtfertige und maßberaubende Politiker verschleudert haben. Sie werden das deutsche Volk zur Verantwortung ziehen müssen, die gehören auf die Anklagebank und nicht in die Wiege der Antägen. Das deutsche Volk darf nicht mehr träumen, die zur Rechenschaft zu ziehen, die gemißachtet Deutschlands Feind hervorgerufen haben.

### Neue Abtrennungsurteile im Rheinland.

Halle am 1. Juni. Heute früh erstreckte Herr aus Wiesbaden ein Automobil, dessen Insassen in allerhöchster Anstalt des französischen Kommandanten von Wiesbaden eine große Anzahl Palast drachten, auf denen die angeblich heute erfolgte Auflösung der alldeutschen Republik in Wiesbaden, der belgischen Republik in Aachen und der schlesischen Republik in Speyer verhandelt wurde. Die Paläste sollen öffentlich angeboten werden. Die höchsten deutschen Behörden die Nachricht bezweifelten und das das Palast weiter unter Aufsicht nach Dresden trug, wie es vorsehriftlich ist, können die Verbindung der Paläste ab.

Spätere Meldungen besagen: Zu dem Palastpaß im Rheinland wird dem „S. T.“ berichtet, daß in Köln





# Dida Jbsens Geschichte.

**Waihall-Operetten-Theater.**  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Fritz Steidl-Gesellschaft.  
**„Die Hochzeit des Maharadscha“.**  
Grosse Ausstattungsschau in 6 Bildern v. Berg.  
Musik v. Viktor Holländer unter persönlicher Leitung des Komponisten.  
Rasse v. 10-11 u. 4-6.

**Stadt-Theater**  
Dienstag, den 3. Juni 1919, Anfang 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.  
Bellinde.  
Liebesstück von Herbert Eulenber.  
Mittwoch Martha.  
  
**Sand-Reiterwagen**  
wieder eingetroffen!  
Friedrich Gronau,  
3741 Barfüßert. 10.

**E. Kramers Konzerthaus**  
Dellitzscher Strasse 2  
Täglich Konzert  
von erstklassiger Damenkapelle.

**Hippodrom**  
Wintergarten.  
Dir.: Georg Arndt.  
Internationale  
**Ringkampf-Konkurrenz.**  
Heute Montag abend 8 1/2 Uhr:

**Entscheidungs-Boxkampf**  
Jaeneck gegen Heiße  
Fernere ringen:  
**Gemel gegen Baumgärtner**  
wieder eingetroffen!  
**Axel Schmidt gegen Jaeneck**  
**Entscheidungskampf**  
Metzner gegen Hermann  
Spannende Kämpfe.  
Eintrittskarten an der Tageskasse im Vorverkauf 11-1 Uhr. Telefon 2185.

**Der Reitsport**  
findet täglich bei gutem Wetter in dem schönen, schattigen Garten des Wintergartens statt.  
Vorzügliches Pferdmaterial.  
Gute Speisen und Getränke.  
**Guttemplerlogenhaus am Kugelberg.**  
Weissenfels a. Saale.  
Dienstag, den 3. Juni, abends 8 Uhr  
**49. Deutscher Volksabend**  
Vortrag des Herrn Dr. Hoffmann-Kutschke, Sprach- und Reformator, Halle, über  
**„Die Bedeutung der Ausgrabungen und Forschungen im alten Orient.“**  
Scherwenke ist herzlich eingeladen.  
Näheres sind zum Preise von 50 Pf. im Vorverkauf des Dürer-Jahres des Vereins Wohlfahrt e. V. (Guttemplerlogen),

**Thalia-Säle.**  
Mittwoch, den 11. Juni 1919, abends 8 Uhr  
**Kunstabend als Heimatdank**  
für die heimgekehrten und die noch fernem Kriegesangehörigen zum Besen des Volksbundes - Halle.  
Mitwirkende:  
**Tilde Hochbaum** (Gesang), **Käte Weber** (Vortr. v. Dichtung v. Elisabeth Posier).  
**zu lebenden Bildern.**  
**Walter Jahn** Violine  
**Paul Klanert** am Klavier.  
Karten 3.-, 2.-, 1.- Mk. bei Heinrich Hothan.

**Korbmöbel**  
in grosser Auswahl u. jeder Preislage eingetroffen.  
**Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.**

**Leipzigerstrasse Nr. 83**  
Paraf Nr. 1224  
**Eine junge Dame von Welt**  
Ansehen erregendes, luftbewegtes Drama in 5 Akten, nach dem in der „Berliner Illustrierten Zeitung“ erschienenen Roman von **Fedor von Zobeltitz**  
Hauptrollen: **Wady Christians, Heinrich Schroth.**  
Vorführung: 4.30, 6.45, 9.00 Uhr.  
**Vespi, wo bist Du?**  
Köstliches Lustspiel in 2 Akten.  
Hauptrolle: **Curt Vepermann**  
Vorführung: 4.00, 6.10, 8.20 Uhr.  
Medien-Woche Nr. 20. Beginn 4 Uhr.

**Alte Promenade Nr. 11a**  
Paraf Nr. 6788  
**Viggo Larsen**  
in dem ansehensvoll. Kriminalroman **Argus X.**  
- 4 Abteilungen -  
Vorführung: 5.00, 7.10, 9.30 Uhr.  
**Peukert Paulmiller**  
in dem dreifaktigen Schwank **„Der Onkel aus Winterindien“.**  
Vorführung: 4.00, 6.10, 8.20 Uhr.  
Medien-Woche Nr. 20. Beginn 4 Uhr.

Die Abend-Vorstellungen beginnen 8.15 Uhr.

**Bad Wittekind.**  
Dienstag, den 3. Juni 1919 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des Fährh. Regts. Nr. 36.  
Leitung: **Kapellmeister Otto Hampel.**  
Eintrittspreise: für Erwachsene 60 Pf., Kinder 40 Pf.  
Dauerkarten haben Giltigkeit.  
Mittwoch, den 4. Juni 1919 abends 8 Uhr:  
**Extra-Konzert**  
von der Kapelle des Fährh. Regts. Nr. 36.  
Die Frühkonzerte beginnen vom 1. Juni ab um 6 1/2 Uhr.

**Apollo-Theater**  
Operetten-Staffel des Ringer-Metropolytheaters.  
Täglich abends 8 Uhr:  
**„Wo die Lerche singt...“**  
Operette v. Franz Schalk.  
Wima... Emmy Sturm.  
Vorverkauf 9-11 u. 5-11, 7.

**Fast neuer, moderner Kinderwagen**  
preiswert zu verkaufen  
Zwingerstr. 15, II, I.

**C. W. Zrotte, Opt. Anstalt**  
Fugr. 1584  
Ferspar 2916.  
Gr. Steinstrasse 16. 273

**Kammer-Grosses Lichtspiel**  
Dir.: Rich. Hagedorn.  
Jeden Abend, Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

**Ein erstklassiges Programm!**  
**Das Tagebuch Collins.**  
Kriminal-Sensation in 4 Akten mit Ellen Richter.  
**Verlobt für eine Nacht. :: Meine Frau hat Mord.**  
- Zwei tolle Filmburlesken -  
**Künstler-Konzert des Salon-Orchesters Spädtkle.**

**Reinwollene Kleiderstoffe, Hemdenbarchent, Zephir, Nessel, Seide, Vell** zu sehr mässigen Preisen.  
**S. Biletzky, Leipzigerstr. 103, I. Tr.**  
  
**Kurt Litzenberg, Metallwarenfabrik.**  
Verkaufsstelle: Grosse Steinstrasse 11.  
Vorteilhafteste Bezugsquelle aller Artikel für Gas u. Elektrisch Neuanlagen, Reparaturen sachgemäss und billig. :: Tel. 4025.

**Ältere Klempner**  
und **Installateure,** selbständige Arbeiter, auf Wasser- und Dampfheizungsanlagen und Druckrohrleitung, für dauernde Beschäftigung gesucht. 3730  
**Max Weiz, Sandwitzerstr. 7.**

**Bohnenstangen, Harten, Kleereiter** empfiehlt 3719  
**Deparade, Holzhandlung, Manufakturstraße 41.**

**Spelozimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchlen und einzelne Möbel jeder Art** empfiehlt in grosser Auswahl 3647  
**G. Schaible**  
Möbelfabrik Gr. Märkerstrasse 26 am Rotakeller.  
**Schluss** der Anzeigen-Annahme vormittags 10 Uhr.

**Bis 20. Juni verlost.**  
Vertreter Herr Sanitätsrat Dr. Kögel  
**Dr. med. Kühnel,**  
Röppigerstr. 200 (Ecke Torstr.)

**Gemüswaren-Fachgeschäft und Versandhaus**  
**C. Klappenbach**  
Gr. Märkerstr. 61, 2621

**Buchhandlung Volksstimme**  
Grosse Märkerstr. 27.  
Codex eingetroffen:  
Neue Zeit, Heft 2  
8-Monatshefte, Heft 111/12  
Kommunistische Propag., Nr. 20  
Im freien Stunden, Nr. 34  
Wahre Jacob, Nr. 11.

**Stellen finden.**  
Wir suchen sofort für unser Werk bei Bahnh. Teufelshaus  
**10-15 kräftige Förderleute**  
bei hohem Verdienst, Unterhalt und Verpflegung auf dem Werk. Mitbringen bei unserem Werk bei Bahnh. Teufelshaus.  
**Kaliwerk Krügershall,**  
Unternehmensh., Halle a. S. 3735

**10-15 kräftige Förderleute**  
werden einget. - Verpflegung und Unterhaltswohnung vorhanden.  
Betriebsverwaltung der Gewerkschaft Salzmünde in Sappendorf.

**Kraftwagenführer**  
für Personewagen Benz gesucht. Antritt sofort.  
Meldungen Mittwoch nach 6 Uhr abends.  
**C. A. Liebe, Bernburgerstrasse 14.**

**Bekanntmachung.**  
Die Zwischenscheine der IX. Kriegsanleihe für die 4 1/2% Schahankweisungen können vom 4. Juni ab für die 5% Schuldverschreibungen vom 23. Juni d. Js. ab in die endgültigen Scheine mit Zinsfortsetzung umgewandelt werden.  
Der Umwandlung findet bei der **„Kriegsanleihe für die Zwischenscheine“** Berlin W 8, Schwanenstraße 22, statt. Halber: **Überweisungskonto der Reichsbank** bis zum 5. Dezember 1919 die halberische Verwaltung des Umwandlung. Nach dieser Zeit können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der **„Umwandlung für die Zwischenscheine“** in Berlin umgewandelt werden.  
Die Zwischenscheine sind mit Verzinsungen, in die sie nach dem Betragen und innerhalb dieser nach der Nummer der eingetragenen sind, während der Berechtigten sind bei den genannten Stellen einzulösen; Formulare in den Verzinsungen sind bei allen Reichsbankstellen erhältlich.  
Scheine und Stufen haben die von ihnen eingetragenen Zwischenscheine rechts oberhalb der Scheinnummer, mit ihren Formulare versehen.  
Von den Zwischenscheinen der früheren Kriegsanleihe ist eine größere Anzahl mit einem Wert in die endgültigen Scheine umzuwandeln. Die Scheine werden eingetragenen, die Zwischenscheine in die neuen eingetragenen Zahl auf bei der **„Umwandlung für die Zwischenscheine“**, Berlin W 8, Schwanenstraße 22, zum Umwandlung einzulösen.  
Berlin, im Juni 1919. 3730  
**Reichsbank & Direktorien.**  
Grossstr. 1, Ostern.

Die V...  
Richt...  
Dr. B...  
Die...  
schreib...  
im Bo...  
Die...  
Zeitun...  
dem K...  
in den...  
die K...  
und di...  
geitig...  
bedur...  
mit ih...  
den B...  
14 L...  
tier c...  
Bieder...  
zu Be...  
Schilt...  
fonen...  
der W...  
Sch...  
vertra...  
liebte...  
ren de...  
den?  
Entsch...  
wie die...  
na G...  
stet...  
An...  
sch, be...  
lungen...  
D...  
Iren...  
Iann...  
gemalt...  
sich...  
In...  
tätig...  
Tann...  
Ihwer...  
dem er...  
Da...  
ma n...  
mürbe...  
heute...  
tincin...  
Würd...  
sie un...  
Mein...  
Bräut...  
um d...  
Ter...  
habe...  
als I...  
meine...  
ander...  
Bieder...  
Man...  
Jutur...  
... n...  
dingu...  
unver...  
lich...  
Gewu...  
der v...  
auf...  
renop...  
die K...  
wie c...  
dan...  
ber...  
ein...  
ein...  
we...  
Kritik...  
Bieder...  
blet...  
Ent...  
ent...  
man...  
ble



Halle und Gaalstreis.

Salz, 2. Juni 1919.

Verband und Gaalstreis.

werden zu einer dringenden Sitzung am Dienstagabend 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftssaal eingeladen.

Der Vorstand.

Die Tarifbewegung der Angestellten.

Man schreibt uns: Wie bekannt, haben die Organisationen der Angestellten den bisherigen Arbeitgeberverbänden Vorwürfe für die Ablehnung eines Tarifvertrages gemacht. Damit haben die Arbeitgeberverbände bald überzogenen Maßnahmen ergreifen lassen, die nicht gemäß oder beifügig seien, Tarifverträge abzuschließen. Dieser Standpunkt kann jedoch von Angestellten keinesfalls anerkannt werden, da sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer an der Erreichung eines Tarifvertrages interessiert sind. In einer am Sonntag einmütig beschlossenen Sitzung der Angestellten und Arbeitgeberverbände ist einstimmig beschlossen worden, dagegen mit allen gewerkschaftlichen Mitteln vorzugehen. Es ist den Arbeitgebern eine letzte Frist bis Dienstag nachmittag gesetzt worden, ihre Bereitwilligkeit zur Aufnahme von Verhandlungen auszusprechen. Am Dienstag abend 6 1/2 Uhr sind in der Halle ein W. A. K. in der Klasse eine große Kundgebung der Angestellten statt, in der die Forderung für die weitere zu unternehmenden Schritte gegeben werden soll.

Die Gastarbeiter.

Zu der dies betreffenden Zukunft des Genossen Eisenbahn-Direktors Wette, schreibt uns die Kernbeziehung des H. G. W. W. Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung vertritt nicht nur die Ansicht, daß die Erhebung des Gesandtes, die sich auf mit Gefährdung der öffentlichen Sicherheit des Bundesgebietes bzw. der benannten Stellen des Reiches führt, durchaus zulässig ist. Dem Urteil des Bundesgerichtshofes, das die Aufhebung der Verfügung erklärt, stehen bereits mehrere landesgerichtliche Entscheidungen gegenüber, die die Rechtsgültigkeit sämtlicher Gesandtsverordnungen und die Rechtsmäßigkeit der Aufhebungserklärung betreffen. Eine endgültige Entscheidung des Reichsgerichtes liegt nicht vor. Der Schluß des Herrn Eisenbahners, daß durch Zurückziehung eines auf Aufhebung gerichteten Klagenzuges die Ausführlichkeit und Unzulänglichkeit der Forderung anerkannt hätten, ist nach Lage der Verhältnisse nicht folgerichtig, denn wir haben von Anfang an die Klage auf Aufhebung des Gesandtes gerichtet; der weitergehende Klagenanspruch bezog. Zahlung des rückständigen Aufgebots ist nur durch einen Irrtum unseres Rechtsbeistandes erhoben und sofort zurückgezogen worden, als wir vom Herrn Rechtsanwalt erfuhr. Der Herr Eisenbahner meint von der geringen und fast laienhaften Auslegung auszugehen, daß die Aufhebung der Verfügung die Durchführung der erganzenden Einfuhrbestimmungen erzwinge. Das wäre ein sehr unangenehmes Verhängnis. Die Aufhebung der Verfügung kann nicht als ein Verhängnis angesehen werden, das in jeder gewünschten Menge abzugeben ist — wenn die dazu nötigen Kosten nur zu bezahlen wären. Es dürfte dagegen allgemein anerkannt sein, daß die Einfuhrbestimmungen der 3. J. noch ungenügend notwendig sind, um die Gesandtsverordnungen vollständig nicht gänzlich zum Erliegen kommen zu lassen. Wie notwendig sie sind, mag daraus gefolgert werden, daß die Gesandtsverordnungen den Bestimmungen des Reichskommissars allein gar nicht einmal in der Lage sind, die Verhältnisse für zu stellen. Sie müssen infolge der noch immer fehlenden Mangeln an Gasstoffe außerdem noch zur Anordnung von Sperrzügen freigegeben. Unter diesen Umständen bleibt keine andere Wahl, als denjenigen, die sich den Einfuhrbestimmungen zum Schaden ihrer Mitbürger nicht unterwerfen wollen, entsprechend den Anweisungen des Reichskommissars das Gas gänzlich zu entziehen. Anzutreffend ist deshalb die Behauptung, daß die

Spernung der Gasabgabe erfolge, um die Gasabnehmer zu schädigen und zu schikanieren.

Sozialistische Studentengruppe Halle. Am Mittwoch, 4. Juni, 7 1/2 Uhr Abends, Fortsetzung der Vortragsreihe „Unsere Zeit“ über die Geschichte der Arbeiterbewegung (S. P. D.). Gewerkschaftssaal. Gäste können eingeführt werden. Anschließend wichtige Mitglieder-Veranstaltung.

Die Arbeitergemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer. Ortsgruppe Halle, hält am Dienstag, 10. Juni, am Mittwoch, 11. Juni, am Donnerstag, 12. Juni, am Freitag, 13. Juni, am Samstag, 14. Juni, am Sonntag, 15. Juni, am Montag, 16. Juni, am Dienstag, 17. Juni, am Mittwoch, 18. Juni, am Donnerstag, 19. Juni, am Freitag, 20. Juni, am Samstag, 21. Juni, am Sonntag, 22. Juni, am Montag, 23. Juni, am Dienstag, 24. Juni, am Mittwoch, 25. Juni, am Donnerstag, 26. Juni, am Freitag, 27. Juni, am Samstag, 28. Juni, am Sonntag, 29. Juni, am Montag, 30. Juni, am Dienstag, 1. Juli, am Mittwoch, 2. Juli, am Donnerstag, 3. Juli, am Freitag, 4. Juli, am Samstag, 5. Juli, am Sonntag, 6. Juli, am Montag, 7. Juli, am Dienstag, 8. Juli, am Mittwoch, 9. Juli, am Donnerstag, 10. Juli, am Freitag, 11. Juli, am Samstag, 12. Juli, am Sonntag, 13. Juli, am Montag, 14. Juli, am Dienstag, 15. Juli, am Mittwoch, 16. Juli, am Donnerstag, 17. Juli, am Freitag, 18. Juli, am Samstag, 19. Juli, am Sonntag, 20. Juli, am Montag, 21. Juli, am Dienstag, 22. Juli, am Mittwoch, 23. Juli, am Donnerstag, 24. Juli, am Freitag, 25. Juli, am Samstag, 26. Juli, am Sonntag, 27. Juli, am Montag, 28. Juli, am Dienstag, 29. Juli, am Mittwoch, 30. Juli, am Donnerstag, 31. Juli, am Freitag, 1. August, am Samstag, 2. August, am Sonntag, 3. August, am Montag, 4. August, am Dienstag, 5. August, am Mittwoch, 6. August, am Donnerstag, 7. August, am Freitag, 8. August, am Samstag, 9. August, am Sonntag, 10. August, am Montag, 11. August, am Dienstag, 12. August, am Mittwoch, 13. August, am Donnerstag, 14. August, am Freitag, 15. August, am Samstag, 16. August, am Sonntag, 17. August, am Montag, 18. August, am Dienstag, 19. August, am Mittwoch, 20. August, am Donnerstag, 21. August, am Freitag, 22. August, am Samstag, 23. August, am Sonntag, 24. August, am Montag, 25. August, am Dienstag, 26. August, am Mittwoch, 27. August, am Donnerstag, 28. August, am Freitag, 29. August, am Samstag, 30. August, am Sonntag, 31. August, am Montag, 1. September, am Dienstag, 2. September, am Mittwoch, 3. September, am Donnerstag, 4. September, am Freitag, 5. September, am Samstag, 6. September, am Sonntag, 7. September, am Montag, 8. September, am Dienstag, 9. September, am Mittwoch, 10. September, am Donnerstag, 11. September, am Freitag, 12. September, am Samstag, 13. September, am Sonntag, 14. September, am Montag, 15. September, am Dienstag, 16. September, am Mittwoch, 17. September, am Donnerstag, 18. September, am Freitag, 19. September, am Samstag, 20. September, am Sonntag, 21. September, am Montag, 22. September, am Dienstag, 23. September, am Mittwoch, 24. September, am Donnerstag, 25. September, am Freitag, 26. September, am Samstag, 27. September, am Sonntag, 28. September, am Montag, 29. September, am Dienstag, 30. September, am Mittwoch, 1. Oktober, am Donnerstag, 2. Oktober, am Freitag, 3. Oktober, am Samstag, 4. Oktober, am Sonntag, 5. Oktober, am Montag, 6. Oktober, am Dienstag, 7. Oktober, am Mittwoch, 8. Oktober, am Donnerstag, 9. Oktober, am Freitag, 10. Oktober, am Samstag, 11. Oktober, am Sonntag, 12. Oktober, am Montag, 13. Oktober, am Dienstag, 14. Oktober, am Mittwoch, 15. Oktober, am Donnerstag, 16. Oktober, am Freitag, 17. Oktober, am Samstag, 18. Oktober, am Sonntag, 19. Oktober, am Montag, 20. Oktober, am Dienstag, 21. Oktober, am Mittwoch, 22. Oktober, am Donnerstag, 23. Oktober, am Freitag, 24. Oktober, am Samstag, 25. Oktober, am Sonntag, 26. Oktober, am Montag, 27. Oktober, am Dienstag, 28. Oktober, am Mittwoch, 29. Oktober, am Donnerstag, 30. Oktober, am Freitag, 31. Oktober, am Samstag, 1. November, am Sonntag, 2. November, am Montag, 3. November, am Dienstag, 4. November, am Mittwoch, 5. November, am Donnerstag, 6. November, am Freitag, 7. November, am Samstag, 8. November, am Sonntag, 9. November, am Montag, 10. November, am Dienstag, 11. November, am Mittwoch, 12. November, am Donnerstag, 13. November, am Freitag, 14. November, am Samstag, 15. November, am Sonntag, 16. November, am Montag, 17. November, am Dienstag, 18. November, am Mittwoch, 19. November, am Donnerstag, 20. November, am Freitag, 21. November, am Samstag, 22. November, am Sonntag, 23. November, am Montag, 24. November, am Dienstag, 25. November, am Mittwoch, 26. November, am Donnerstag, 27. November, am Freitag, 28. November, am Samstag, 29. November, am Sonntag, 30. November, am Montag, 1. Dezember, am Dienstag, 2. Dezember, am Mittwoch, 3. Dezember, am Donnerstag, 4. Dezember, am Freitag, 5. Dezember, am Samstag, 6. Dezember, am Sonntag, 7. Dezember, am Montag, 8. Dezember, am Dienstag, 9. Dezember, am Mittwoch, 10. Dezember, am Donnerstag, 11. Dezember, am Freitag, 12. Dezember, am Samstag, 13. Dezember, am Sonntag, 14. Dezember, am Montag, 15. Dezember, am Dienstag, 16. Dezember, am Mittwoch, 17. Dezember, am Donnerstag, 18. Dezember, am Freitag, 19. Dezember, am Samstag, 20. Dezember, am Sonntag, 21. Dezember, am Montag, 22. Dezember, am Dienstag, 23. Dezember, am Mittwoch, 24. Dezember, am Donnerstag, 25. Dezember, am Freitag, 26. Dezember, am Samstag, 27. Dezember, am Sonntag, 28. Dezember, am Montag, 29. Dezember, am Dienstag, 30. Dezember, am Mittwoch, 31. Dezember, am Donnerstag, 1. Januar, am Freitag, 2. Januar, am Samstag, 3. Januar, am Sonntag, 4. Januar, am Montag, 5. Januar, am Dienstag, 6. Januar, am Mittwoch, 7. Januar, am Donnerstag, 8. Januar, am Freitag, 9. Januar, am Samstag, 10. Januar, am Sonntag, 11. Januar, am Montag, 12. Januar, am Dienstag, 13. Januar, am Mittwoch, 14. Januar, am Donnerstag, 15. Januar, am Freitag, 16. Januar, am Samstag, 17. Januar, am Sonntag, 18. Januar, am Montag, 19. Januar, am Dienstag, 20. Januar, am Mittwoch, 21. Januar, am Donnerstag, 22. Januar, am Freitag, 23. Januar, am Samstag, 24. Januar, am Sonntag, 25. Januar, am Montag, 26. Januar, am Dienstag, 27. Januar, am Mittwoch, 28. Januar, am Donnerstag, 29. Januar, am Freitag, 30. Januar, am Samstag, 31. Januar, am Sonntag, 1. Februar, am Montag, 2. Februar, am Dienstag, 3. Februar, am Mittwoch, 4. Februar, am Donnerstag, 5. Februar, am Freitag, 6. Februar, am Samstag, 7. Februar, am Sonntag, 8. Februar, am Montag, 9. Februar, am Dienstag, 10. Februar, am Mittwoch, 11. Februar, am Donnerstag, 12. Februar, am Freitag, 13. Februar, am Samstag, 14. Februar, am Sonntag, 15. Februar, am Montag, 16. Februar, am Dienstag, 17. Februar, am Mittwoch, 18. Februar, am Donnerstag, 19. Februar, am Freitag, 20. Februar, am Samstag, 21. Februar, am Sonntag, 22. Februar, am Montag, 23. Februar, am Dienstag, 24. Februar, am Mittwoch, 25. Februar, am Donnerstag, 26. Februar, am Freitag, 27. Februar, am Samstag, 28. Februar, am Sonntag, 29. Februar, am Montag, 30. Februar, am Dienstag, 1. März, am Mittwoch, 2. März, am Donnerstag, 3. März, am Freitag, 4. März, am Samstag, 5. März, am Sonntag, 6. März, am Montag, 7. März, am Dienstag, 8. März, am Mittwoch, 9. März, am Donnerstag, 10. März, am Freitag, 11. März, am Samstag, 12. März, am Sonntag, 13. März, am Montag, 14. März, am Dienstag, 15. März, am Mittwoch, 16. März, am Donnerstag, 17. März, am Freitag, 18. März, am Samstag, 19. März, am Sonntag, 20. März, am Montag, 21. März, am Dienstag, 22. März, am Mittwoch, 23. März, am Donnerstag, 24. März, am Freitag, 25. März, am Samstag, 26. März, am Sonntag, 27. März, am Montag, 28. März, am Dienstag, 29. März, am Mittwoch, 30. März, am Donnerstag, 31. März, am Freitag, 1. April, am Samstag, 2. April, am Sonntag, 3. April, am Montag, 4. April, am Dienstag, 5. April, am Mittwoch, 6. April, am Donnerstag, 7. April, am Freitag, 8. April, am Samstag, 9. April, am Sonntag, 10. April, am Montag, 11. April, am Dienstag, 12. April, am Mittwoch, 13. April, am Donnerstag, 14. April, am Freitag, 15. April, am Samstag, 16. April, am Sonntag, 17. April, am Montag, 18. April, am Dienstag, 19. April, am Mittwoch, 20. April, am Donnerstag, 21. April, am Freitag, 22. April, am Samstag, 23. April, am Sonntag, 24. April, am Montag, 25. April, am Dienstag, 26. April, am Mittwoch, 27. April, am Donnerstag, 28. April, am Freitag, 29. April, am Samstag, 30. April, am Sonntag, 1. Mai, am Montag, 2. Mai, am Dienstag, 3. Mai, am Mittwoch, 4. Mai, am Donnerstag, 5. Mai, am Freitag, 6. Mai, am Samstag, 7. Mai, am Sonntag, 8. Mai, am Montag, 9. Mai, am Dienstag, 10. Mai, am Mittwoch, 11. Mai, am Donnerstag, 12. Mai, am Freitag, 13. Mai, am Samstag, 14. Mai, am Sonntag, 15. Mai, am Montag, 16. Mai, am Dienstag, 17. Mai, am Mittwoch, 18. Mai, am Donnerstag, 19. Mai, am Freitag, 20. Mai, am Samstag, 21. Mai, am Sonntag, 22. Mai, am Montag, 23. Mai, am Dienstag, 24. Mai, am Mittwoch, 25. Mai, am Donnerstag, 26. Mai, am Freitag, 27. Mai, am Samstag, 28. Mai, am Sonntag, 29. Mai, am Montag, 30. Mai, am Dienstag, 31. Mai, am Mittwoch, 1. Juni, am Donnerstag, 2. Juni, am Freitag, 3. Juni, am Samstag, 4. Juni, am Sonntag, 5. Juni, am Montag, 6. Juni, am Dienstag, 7. Juni, am Mittwoch, 8. Juni, am Donnerstag, 9. Juni, am Freitag, 10. Juni, am Samstag, 11. Juni, am Sonntag, 12. Juni, am Montag, 13. Juni, am Dienstag, 14. Juni, am Mittwoch, 15. Juni, am Donnerstag, 16. Juni, am Freitag, 17. Juni, am Samstag, 18. Juni, am Sonntag, 19. Juni, am Montag, 20. Juni, am Dienstag, 21. Juni, am Mittwoch, 22. Juni, am Donnerstag, 23. Juni, am Freitag, 24. Juni, am Samstag, 25. Juni, am Sonntag, 26. Juni, am Montag, 27. Juni, am Dienstag, 28. Juni, am Mittwoch, 29. Juni, am Donnerstag, 30. Juni, am Freitag, 1. Juli, am Samstag, 2. Juli, am Sonntag, 3. Juli, am Montag, 4. Juli, am Dienstag, 5. Juli, am Mittwoch, 6. Juli, am Donnerstag, 7. Juli, am Freitag, 8. Juli, am Samstag, 9. Juli, am Sonntag, 10. Juli, am Montag, 11. Juli, am Dienstag, 12. Juli, am Mittwoch, 13. Juli, am Donnerstag, 14. Juli, am Freitag, 15. Juli, am Samstag, 16. Juli, am Sonntag, 17. Juli, am Montag, 18. Juli, am Dienstag, 19. Juli, am Mittwoch, 20. Juli, am Donnerstag, 21. Juli, am Freitag, 22. Juli, am Samstag, 23. Juli, am Sonntag, 24. Juli, am Montag, 25. Juli, am Dienstag, 26. Juli, am Mittwoch, 27. Juli, am Donnerstag, 28. Juli, am Freitag, 29. Juli, am Samstag, 30. Juli, am Sonntag, 31. Juli, am Montag, 1. August, am Dienstag, 2. August, am Mittwoch, 3. August, am Donnerstag, 4. August, am Freitag, 5. August, am Samstag, 6. August, am Sonntag, 7. August, am Montag, 8. August, am Dienstag, 9. August, am Mittwoch, 10. August, am Donnerstag, 11. August, am Freitag, 12. August, am Samstag, 13. August, am Sonntag, 14. August, am Montag, 15. August, am Dienstag, 16. August, am Mittwoch, 17. August, am Donnerstag, 18. August, am Freitag, 19. August, am Samstag, 20. August, am Sonntag, 21. August, am Montag, 22. August, am Dienstag, 23. August, am Mittwoch, 24. August, am Donnerstag, 25. August, am Freitag, 26. August, am Samstag, 27. August, am Sonntag, 28. August, am Montag, 29. August, am Dienstag, 30. August, am Mittwoch, 31. August, am Donnerstag, 1. September, am Freitag, 2. September, am Samstag, 3. September, am Sonntag, 4. September, am Montag, 5. September, am Dienstag, 6. September, am Mittwoch, 7. September, am Donnerstag, 8. September, am Freitag, 9. September, am Samstag, 10. September, am Sonntag, 11. September, am Montag, 12. September, am Dienstag, 13. September, am Mittwoch, 14. September, am Donnerstag, 15. September, am Freitag, 16. September, am Samstag, 17. September, am Sonntag, 18. September, am Montag, 19. September, am Dienstag, 20. September, am Mittwoch, 21. September, am Donnerstag, 22. September, am Freitag, 23. September, am Samstag, 24. September, am Sonntag, 25. September, am Montag, 26. September, am Dienstag, 27. September, am Mittwoch, 28. September, am Donnerstag, 29. September, am Freitag, 30. September, am Samstag, 1. Oktober, am Sonntag, 2. Oktober, am Montag, 3. Oktober, am Dienstag, 4. Oktober, am Mittwoch, 5. Oktober, am Donnerstag, 6. Oktober, am Freitag, 7. Oktober, am Samstag, 8. Oktober, am Sonntag, 9. Oktober, am Montag, 10. Oktober, am Dienstag, 11. Oktober, am Mittwoch, 12. Oktober, am Donnerstag, 13. Oktober, am Freitag, 14. Oktober, am Samstag, 15. Oktober, am Sonntag, 16. Oktober, am Montag, 17. Oktober, am Dienstag, 18. Oktober, am Mittwoch, 19. Oktober, am Donnerstag, 20. Oktober, am Freitag, 21. Oktober, am Samstag, 22. Oktober, am Sonntag, 23. Oktober, am Montag, 24. Oktober, am Dienstag, 25. Oktober, am Mittwoch, 26. Oktober, am Donnerstag, 27. Oktober, am Freitag, 28. Oktober, am Samstag, 29. Oktober, am Sonntag, 30. Oktober, am Montag, 31. Oktober, am Dienstag, 1. November, am Mittwoch, 2. November, am Donnerstag, 3. November, am Freitag, 4. November, am Samstag, 5. November, am Sonntag, 6. November, am Montag, 7. November, am Dienstag, 8. November, am Mittwoch, 9. November, am Donnerstag, 10. November, am Freitag, 11. November, am Samstag, 12. November, am Sonntag, 13. November, am Montag, 14. November, am Dienstag, 15. November, am Mittwoch, 16. November, am Donnerstag, 17. November, am Freitag, 18. November, am Samstag, 19. November, am Sonntag, 20. November, am Montag, 21. November, am Dienstag, 22. November, am Mittwoch, 23. November, am Donnerstag, 24. November, am Freitag, 25. November, am Samstag, 26. November, am Sonntag, 27. November, am Montag, 28. November, am Dienstag, 29. November, am Mittwoch, 30. November, am Donnerstag, 1. Dezember, am Freitag, 2. Dezember, am Samstag, 3. Dezember, am Sonntag, 4. Dezember, am Montag, 5. Dezember, am Dienstag, 6. Dezember, am Mittwoch, 7. Dezember, am Donnerstag, 8. Dezember, am Freitag, 9. Dezember, am Samstag, 10. Dezember, am Sonntag, 11. Dezember, am Montag, 12. Dezember, am Dienstag, 13. Dezember, am Mittwoch, 14. Dezember, am Donnerstag, 15. Dezember, am Freitag, 16. Dezember, am Samstag, 17. Dezember, am Sonntag, 18. Dezember, am Montag, 19. Dezember, am Dienstag, 20. Dezember, am Mittwoch, 21. Dezember, am Donnerstag, 22. Dezember, am Freitag, 23. Dezember, am Samstag, 24. Dezember, am Sonntag, 25. Dezember, am Montag, 26. Dezember, am Dienstag, 27. Dezember, am Mittwoch, 28. Dezember, am Donnerstag, 29. Dezember, am Freitag, 30. Dezember, am Samstag, 31. Dezember, am Sonntag, 1. Januar, am Montag, 2. Januar, am Dienstag, 3. Januar, am Mittwoch, 4. Januar, am Donnerstag, 5. Januar, am Freitag, 6. Januar, am Samstag, 7. Januar, am Sonntag, 8. Januar, am Montag, 9. Januar, am Dienstag, 10. Januar, am Mittwoch, 11. Januar, am Donnerstag, 12. Januar, am Freitag, 13. Januar, am Samstag, 14. Januar, am Sonntag, 15. Januar, am Montag, 16. Januar, am Dienstag, 17. Januar, am Mittwoch, 18. Januar, am Donnerstag, 19. Januar, am Freitag, 20. Januar, am Samstag, 21. Januar, am Sonntag, 22. Januar, am Montag, 23. Januar, am Dienstag, 24. Januar, am Mittwoch, 25. Januar, am Donnerstag, 26. Januar, am Freitag, 27. Januar, am Samstag, 28. Januar, am Sonntag, 29. Januar, am Montag, 30. Januar, am Dienstag, 31. Januar, am Mittwoch, 1. Februar, am Donnerstag, 2. Februar, am Freitag, 3. Februar, am Samstag, 4. Februar, am Sonntag, 5. Februar, am Montag, 6. Februar, am Dienstag, 7. Februar, am Mittwoch, 8. Februar, am Donnerstag, 9. Februar, am Freitag, 10. Februar, am Samstag, 11. Februar, am Sonntag, 12. Februar, am Montag, 13. Februar, am Dienstag, 14. Februar, am Mittwoch, 15. Februar, am Donnerstag, 16. Februar, am Freitag, 17. Februar, am Samstag, 18. Februar, am Sonntag, 19. Februar, am Montag, 20. Februar, am Dienstag, 21. Februar, am Mittwoch, 22. Februar, am Donnerstag, 23. Februar, am Freitag, 24. Februar, am Samstag, 25. Februar, am Sonntag, 26. Februar, am Montag, 27. Februar, am Dienstag, 28. Februar, am Mittwoch, 29. Februar, am Donnerstag, 30. Februar, am Freitag, 1. März, am Samstag, 2. März, am Sonntag, 3. März, am Montag, 4. März, am Dienstag, 5. März, am Mittwoch, 6. März, am Donnerstag, 7. März, am Freitag, 8. März, am Samstag, 9. März, am Sonntag, 10. März, am Montag, 11. März, am Dienstag, 12. März, am Mittwoch, 13. März, am Donnerstag, 14. März, am Freitag, 15. März, am Samstag, 16. März, am Sonntag, 17. März, am Montag, 18. März, am Dienstag, 19. März, am Mittwoch, 20. März, am Donnerstag, 21. März, am Freitag, 22. März, am Samstag, 23. März, am Sonntag, 24. März, am Montag, 25. März, am Dienstag, 26. März, am Mittwoch, 27. März, am Donnerstag, 28. März, am Freitag, 29. März, am Samstag, 30. März, am Sonntag, 31. März, am Montag, 1. April, am Dienstag, 2. April, am Mittwoch, 3. April, am Donnerstag, 4. April, am Freitag, 5. April, am Samstag, 6. April, am Sonntag, 7. April, am Montag, 8. April, am Dienstag, 9. April, am Mittwoch, 10. April, am Donnerstag, 11. April, am Freitag, 12. April, am Samstag, 13. April, am Sonntag, 14. April, am Montag, 15. April, am Dienstag, 16. April, am Mittwoch, 17. April, am Donnerstag, 18. April, am Freitag, 19. April, am Samstag, 20. April, am Sonntag, 21. April, am Montag, 22. April, am Dienstag, 23. April, am Mittwoch, 24. April, am Donnerstag, 25. April, am Freitag, 26. April, am Samstag, 27. April, am Sonntag, 28. April, am Montag, 29. April, am Dienstag, 30. April, am Mittwoch, 1. Mai, am Donnerstag, 2. Mai, am Freitag, 3. Mai, am Samstag, 4. Mai, am Sonntag, 5. Mai, am Montag, 6. Mai, am Dienstag, 7. Mai, am Mittwoch, 8. Mai, am Donnerstag, 9. Mai, am Freitag, 10. Mai, am Samstag, 11. Mai, am Sonntag, 12. Mai, am Montag, 13. Mai, am Dienstag, 14. Mai, am Mittwoch, 15. Mai, am Donnerstag, 16. Mai, am Freitag, 17. Mai, am Samstag, 18. Mai, am Sonntag, 19. Mai, am Montag, 20. Mai, am Dienstag, 21. Mai, am Mittwoch, 22. Mai, am Donnerstag, 23. Mai, am Freitag, 24. Mai, am Samstag, 25. Mai, am Sonntag, 26. Mai, am Montag, 27. Mai, am Dienstag, 28. Mai, am Mittwoch, 29. Mai, am Donnerstag, 30. Mai, am Freitag, 31. Mai, am Samstag, 1. Juni, am Sonntag, 2. Juni, am Montag, 3. Juni, am Dienstag, 4. Juni, am Mittwoch, 5. Juni, am Donnerstag, 6. Juni, am Freitag, 7. Juni, am Samstag, 8. Juni, am Sonntag, 9. Juni, am Montag, 10. Juni, am Dienstag, 11. Juni, am Mittwoch, 12. Juni, am Donnerstag, 13. Juni, am Freitag, 14. Juni, am Samstag, 15. Juni, am Sonntag, 16. Juni, am Montag, 17. Juni, am Dienstag, 18. Juni, am Mittwoch, 19. Juni, am Donnerstag, 20. Juni, am Freitag, 21. Juni, am Samstag, 22. Juni, am Sonntag, 23. Juni, am Montag, 24. Juni, am Dienstag, 25. Juni, am Mittwoch, 26. Juni, am Donnerstag, 27. Juni, am Freitag, 28. Juni, am Samstag, 29. Juni, am Sonntag, 30. Juni, am Montag, 1. Juli, am Dienstag, 2. Juli, am Mittwoch, 3. Juli, am Donnerstag, 4. Juli, am Freitag, 5. Juli, am Samstag, 6. Juli, am Sonntag, 7. Juli, am Montag, 8. Juli, am Dienstag, 9. Juli, am Mittwoch, 10. Juli, am Donnerstag, 11. Juli, am Freitag, 12. Juli, am Samstag, 13. Juli, am Sonntag, 14. Juli, am Montag, 15. Juli, am Dienstag, 16. Juli, am Mittwoch, 17. Juli, am Donnerstag, 18. Juli, am Freitag, 19. Juli, am Samstag, 20. Juli, am Sonntag, 21. Juli, am Montag, 22. Juli, am Dienstag, 23. Juli, am Mittwoch, 24. Juli, am Donnerstag, 25. Juli, am Freitag, 26. Juli, am Samstag, 27. Juli, am Sonntag, 28. Juli, am Montag, 29. Juli, am Dienstag, 30. Juli, am Mittwoch, 31. Juli, am Donnerstag, 1. August, am Freitag, 2. August, am Samstag, 3. August, am Sonntag, 4. August, am Montag, 5. August, am Dienstag, 6. August, am Mittwoch, 7. August, am Donnerstag, 8. August, am Freitag, 9. August, am Samstag, 10. August, am Sonntag, 11. August, am Montag, 12. August, am Dienstag, 13. August, am Mittwoch, 14. August, am Donnerstag, 15. August, am Freitag, 16. August, am Samstag, 17. August, am Sonntag, 18. August, am Montag, 19. August, am Dienstag, 20. August, am Mittwoch, 21. August, am Donnerstag, 22. August, am Freitag, 23. August, am Samstag, 24. August, am Sonntag, 25. August, am Montag, 26. August, am Dienstag, 27. August, am Mittwoch, 28. August, am Donnerstag, 29. August, am Freitag, 30. August, am Samstag, 31. August, am Sonntag, 1. September, am Montag, 2. September, am Dienstag, 3. September, am Mittwoch, 4. September, am Donnerstag, 5. September, am Freitag, 6. September, am Samstag, 7. September, am Sonntag, 8. September, am Montag, 9. September, am Dienstag, 10. September, am Mittwoch, 11. September, am Donnerstag, 12. September, am Freitag, 13. September, am Samstag, 14. September, am Sonntag, 15. September, am Montag, 16. September, am Dienstag, 17. September, am Mittwoch, 18. September, am Donnerstag, 19. September, am Freitag, 20. September, am Samstag, 21. September, am Sonntag, 22. September, am Montag, 23. September, am Dienstag, 24. September, am Mittwoch, 25. September, am Donnerstag, 26. September, am Freitag, 27. September, am Samstag, 28. September, am Sonntag, 29. September, am Montag, 30. September, am Dienstag, 1. Oktober, am Mittwoch, 2. Oktober, am Donnerstag, 3. Oktober, am Freitag, 4. Oktober, am Samstag, 5. Oktober, am Sonntag, 6. Oktober, am Montag, 7. Oktober, am Dienstag, 8. Oktober, am Mittwoch, 9. Oktober, am Donnerstag, 10. Oktober, am Freitag, 11. Oktober, am Samstag, 12. Oktober, am Sonntag, 13. Oktober, am Montag, 14. Oktober, am Dienstag, 15. Oktober, am Mittwoch, 16. Oktober, am Donnerstag, 17. Oktober, am Freitag, 18. Oktober, am Samstag, 19. Oktober, am Sonntag, 20. Oktober, am Montag, 21. Oktober, am Dienstag, 22. Oktober, am Mittwoch, 23. Oktober, am Donnerstag, 24. Oktober, am Freitag, 25. Oktober, am Samstag, 26. Oktober, am Sonntag, 27. Oktober, am Montag, 28. Oktober, am Dienstag, 29. Oktober, am Mittwoch, 30. Oktober, am Donnerstag, 1. November, am Freitag, 2. November, am Samstag, 3. November, am Sonntag, 4. November, am Montag, 5. November, am Dienstag, 6. November, am Mittwoch, 7. November, am Donnerstag, 8. November, am Freitag, 9. November, am Samstag, 10. November, am Sonntag, 11. November, am Montag, 12. November, am Dienstag, 13. November, am Mittwoch, 14. November, am Donnerstag, 15. November, am Freitag, 16. November, am Samstag, 17. November, am Sonntag, 18. November, am Montag, 19. November, am Dienstag, 20. November, am Mittwoch, 21. November, am Donnerstag, 22. November, am Freitag, 23. November, am Samstag, 24. November, am Sonntag, 25. November, am Montag, 26. November, am Dienstag, 27. November, am Mittwoch, 28. November, am Donnerstag, 29. November, am Freitag, 30. November, am Samstag, 1. Dezember, am Sonntag, 2. Dezember, am Montag, 3. Dezember, am Dienstag, 4. Dezember, am Mittwoch, 5. Dezember, am Donnerstag, 6. Dezember, am Freitag, 7. Dezember, am Samstag, 8. Dezember, am Sonntag, 9. Dezember, am Montag, 10. Dezember, am Dienstag, 11. Dezember, am Mittwoch, 12. Dezember, am Donnerstag, 13. Dezember, am Freitag, 14. Dezember, am Samstag, 15. Dezember, am Sonntag, 16. Dezember, am Montag, 17. Dezember, am Dienstag, 18. Dezember, am Mittwoch, 19. Dezember, am Donnerstag, 20. Dezember, am Freitag, 21. Dezember, am Samstag, 22. Dezember, am Sonntag, 23. Dezember, am Montag, 24. Dezember, am Dienstag, 25. Dezember, am Mittwoch, 26. Dezember, am Donnerstag, 27. Dezember, am Freitag, 28. Dezember, am Samstag, 29. Dezember, am Sonntag, 30. Dezember, am Montag, 31. Dezember, am Dienstag, 1. Januar, am Mittwoch, 2. Januar, am Donnerstag, 3. Januar, am Freitag, 4. Januar, am Samstag, 5. Januar, am Sonntag, 6. Januar, am Montag, 7. Januar, am Dienstag, 8. Januar, am Mittwoch, 9. Januar, am Donnerstag, 10. Januar, am Freitag, 11. Januar, am Samstag, 12. Januar, am Sonntag, 13. Januar, am Montag, 14. Januar, am Dienstag, 15. Januar, am Mittwoch, 16. Januar, am Donnerstag, 17. Januar, am Freitag, 18. Januar, am Samstag, 19. Januar, am Sonntag, 20. Januar, am Montag, 21. Januar, am Dienstag, 22. Januar, am Mittwoch, 23. Januar, am Donnerstag, 24. Januar, am Freitag, 25. Januar, am Samstag, 26. Januar, am Sonntag, 27. Januar, am Montag, 28. Januar, am Dienstag, 29. Januar, am Mittwoch, 30. Januar, am Donnerstag, 1. Februar, am Freitag, 2. Februar, am Samstag, 3. Februar, am Sonntag, 4. Februar, am Montag, 5. Februar, am Dienstag, 6. Februar, am Mittwoch, 7. Februar, am Donnerstag, 8. Februar, am Freitag, 9. Februar, am Samstag, 10. Februar, am Sonntag, 11. Februar, am Montag, 12. Februar, am Dienstag, 13. Februar, am Mittwoch, 14. Februar, am Donnerstag, 15. Februar, am Freitag, 16. Februar, am Samstag, 17. Februar, am Sonntag, 18. Februar, am Montag, 19. Februar, am Dienstag, 20. Februar, am Mittwoch, 21. Februar, am Donnerstag, 22. Februar, am Freitag, 23. Februar, am Samstag, 24. Februar, am Sonntag, 25. Februar, am Montag, 26. Februar, am Dienstag, 27. Februar, am Mittwoch, 28. Februar, am Donnerstag, 29. Februar, am Freitag, 30. Februar, am Samstag, 1. März, am Sonntag, 2. März, am Montag, 3. März, am Dienstag, 4. März, am Mittwoch, 5. März, am Donnerstag, 6. März, am Freitag, 7. März, am Samstag, 8. März, am Sonntag, 9. März, am Montag, 10. März, am Dienstag, 11. März, am Mittwoch, 12. März, am Donnerstag, 13. März, am Freitag, 14. März, am Samstag, 15. März, am Sonntag, 16. März, am Montag, 17. März, am Dienstag, 18. März, am Mittwoch, 19. März, am Donnerstag, 20. März, am Freitag, 21. März, am Samstag, 22. März, am Sonntag, 23. März, am Montag, 24. März, am Dienstag, 25. März, am Mittwoch, 26. März, am Donnerstag, 27. März, am Freitag, 28. März, am Samstag, 29. März, am Sonntag, 30. März, am Montag, 31. März, am Dienstag, 1. April, am Mittwoch, 2. April, am Donnerstag, 3. April, am Freitag, 4. April, am Samstag, 5. April, am Sonntag, 6. April, am Montag, 7. April, am Dienstag, 8. April, am Mittwoch, 9. April, am Donnerstag, 10. April, am Freitag, 11. April, am Samstag, 12. April, am Sonntag, 13. April, am Montag, 14. April, am Dienstag, 15. April, am Mittwoch, 16. April, am Donnerstag, 17. April, am Freitag, 18. April, am Samstag, 19. April, am Sonntag, 20. April, am Montag, 21. April, am Dienstag, 22. April, am Mittwoch, 23. April, am Donnerstag, 24. April, am Freitag, 25. April, am Samstag, 26. April, am Sonntag, 27. April, am Montag, 28. April, am Dienstag, 29. April, am Mittwoch, 30. April, am Donnerstag, 1. Mai, am Freitag, 2. Mai, am Samstag, 3. Mai, am Sonntag, 4. Mai, am Montag, 5. Mai, am Dienstag, 6. Mai, am Mittwoch, 7. Mai, am Donnerstag, 8. Mai, am Freitag, 9. Mai, am Samstag, 10. Mai, am Sonntag, 11. Mai, am Montag, 12. Mai, am Dienstag, 13. Mai, am Mittwoch, 14. Mai, am Donnerstag, 15. Mai, am Freitag, 16. Mai, am Samstag, 17. Mai, am Sonntag, 18. Mai, am Montag, 19. Mai, am Dienstag, 20. Mai, am Mittwoch, 21. Mai, am Donnerstag, 22. Mai, am Freitag, 23. Mai, am Samstag, 24. Mai, am Sonntag, 25. Mai, am Montag, 26. Mai, am Dienstag, 27. Mai, am Mittwoch, 28. Mai, am Donnerstag, 29. Mai, am Freitag, 30. Mai, am Samstag, 1. Juni, am Sonntag, 2. Juni, am Montag, 3. Juni, am Dienstag, 4. Juni, am Mittwoch, 5. Juni, am Donnerstag, 6. Juni, am Freitag, 7. Juni, am Samstag, 8. Juni, am Sonntag, 9. Juni, am Montag, 10. Juni, am Dienstag, 11. Juni, am Mittwoch, 12. Juni, am Donnerstag, 13. Juni, am Freitag, 14. Juni, am Samstag, 15. Juni, am Sonntag, 16. Juni, am Montag, 17. Juni, am Dienstag, 18. Juni, am Mittwoch, 19. Juni, am Donnerstag, 20. Juni, am Freitag, 21. Juni, am Samstag, 22. Juni, am Sonntag, 23. Juni, am Montag, 24. Juni, am Dienstag, 25. Juni, am Mittwoch, 26. Juni, am Donnerstag, 27. Juni, am Freitag, 28. Juni, am Samstag, 29. Juni, am Sonntag, 30. Juni, am Montag, 1. Juli, am Dienstag, 2. Juli, am Mittwoch, 3. Juli, am Donnerstag, 4. Juli, am Freitag, 5. Juli, am Samstag, 6. Juli, am Sonntag, 7. Juli, am Montag, 8. Juli, am Dienstag, 9. Juli, am Mittwoch, 10. Juli, am Donnerstag, 11. Juli, am Freitag, 12. Juli, am Samstag, 13. Juli, am Sonntag, 14. Juli, am Montag, 15. Juli, am Dienstag, 16. Juli, am Mittwoch, 17. Juli, am Donnerstag, 18. Juli, am Freitag, 19. Juli, am Samstag, 20. Juli, am Sonntag, 21. Juli, am Montag, 22. Juli, am Dienstag, 23. Juli, am Mittwoch, 24. Juli, am Donnerstag, 25. Juli, am Freitag, 26. Juli, am Samstag, 27. Juli, am Sonntag, 28. Juli, am Montag, 29. Juli, am Dienstag, 30. Juli, am Mittwoch, 31. Juli, am Donnerstag, 1. August, am Freitag, 2. August, am Samstag, 3. August, am Sonntag, 4. August, am Montag, 5. August, am Dienstag, 6. August, am Mittwoch, 7. August, am Donnerstag, 8. August, am Freitag, 9. August, am Samstag, 10. August, am Sonntag, 11. August, am Montag, 12. August, am Dienstag, 13. August, am Mittwoch, 14. August, am Donnerstag, 15. August, am Freitag, 16. August, am Samstag, 17. August, am Sonntag, 18. August, am Montag, 19. August, am Dienstag, 20. August, am Mittwoch, 21. August, am Donnerstag, 22. August, am Freitag, 23. August, am Samstag, 24. August, am Sonntag, 25. August, am Montag, 26. August, am Dienstag, 27. August, am Mittwoch, 28. August, am Donnerstag, 29. August, am Freitag, 30. August, am Samstag, 1. September, am Sonntag, 2. September, am Montag, 3. September, am Dienstag, 4. September, am Mittwoch, 5. September, am Donnerstag, 6. September, am Freitag, 7. September, am Samstag, 8. September, am Sonntag, 9. September, am Montag, 10. September, am Dienstag, 11. September, am Mittwoch, 12. September, am Donnerstag, 13. September, am Freitag, 14. September, am Samstag, 15. September, am Sonntag, 16. September, am Montag, 17. September, am Dienstag, 18. September, am Mittwoch, 19. September, am Donnerstag, 20. September, am Freitag, 21. September, am Samstag, 22. September, am Sonntag, 23. September, am Montag, 24. September, am Dienstag, 25. September, am Mittwoch, 26. September, am Donnerstag, 27. September, am Freitag, 28. September, am Samstag, 29. September, am Sonntag, 30. September, am Montag, 1. Oktober, am Mittwoch, 2. Oktober, am Donnerstag, 3. Oktober, am Freitag, 4. Oktober, am Samstag, 5. Oktober, am Sonntag, 6. Oktober, am Montag, 7. Oktober, am Dienstag, 8. Oktober, am Mittwoch, 9. Oktober, am Donnerstag, 10. Oktober, am Freitag, 11. Oktober, am Samstag, 12. Oktober, am Sonntag, 13. Oktober, am Montag, 14. Oktober, am Dienstag, 15. Oktober, am Mittwoch, 16. Oktober, am Donnerstag, 17. Oktober, am Freitag, 18. Oktober, am Samstag, 19. Oktober, am Sonntag, 20. Oktober, am Montag, 21. Oktober, am Dienstag, 22. Oktober, am Mittwoch, 23. Oktober, am Donnerstag, 24. Oktober, am Freitag, 25. Oktober, am Samstag, 26. Oktober, am Sonntag, 27. Oktober, am Montag, 28. Oktober, am Dienstag, 29. Oktober, am Mittwoch, 30. Oktober, am Donnerstag, 1. November, am Freitag, 2. November, am Samstag, 3. November, am Sonntag, 4. November, am Montag, 5. November, am Dienstag, 6. November, am Mittwoch, 7. November, am Donnerstag, 8. November, am Freitag, 9. November

Dortmund) hatte und in knapp 5 Minuten zu Boden stürzte, wurde auf das Publikum einen gewaltigen Einbruch. Auch drei andere „Reiter“ gins das erste Publikum. Wessers Gesicht war, besonders deutlich zu sehen. Man darf auf die weiteren Zusammenstöße Wessers mit den anderen Reiterpartnern recht gespannt sein. Wer eine wirkliche Belästigung im Rinalamp sehen will, geht ins Dippboden. Die heutigen Ränge finde im Theater.

**Statistisches.** **Senk.** Montag, abend 7 1/2 Uhr verstarb die Frau „Garmm“ von Senk am Aufbruch. Dienstag mit „Sonne“, Oberfeld von Herbert Eulenberg, wiederholt. Mittwoch „Martha“, Donnerstag - Anfang 7 Uhr - „Lobenaria“, Freitag „Wilhelm Tell“, Sonnabend „Der Sarg von Genoil“, Sonntag (1. Bilanzierstag) nach: Borsdorffsches „Johannfeuer“, abend 7 1/2 Uhr „Der Stauerthor“, Montag die Bilanzierstag) nach: „Die Rolle von Hamburg“, abend 7 1/2 Uhr „Martha“.

**Stigo Karten und Das Pantel in den U. S. -** Die Stigisten (wie Promenade 114) sind nicht nur ein geselliges Spiel in einem abendlichen Spiel. Der Film, der ganz vorzüglich ausgeht, ist, bietet in seiner ganzen Art viel Neues. - „Der Pantel aus Sibirien“ mit Pantel und Kammüller, abend 7 1/2 Uhr „Der Stauerthor“, Montag die Bilanzierstag) nach: „Die Rolle von Hamburg“, abend 7 1/2 Uhr „Martha“.

**In den U. S. -** Die Stigisten (wie Promenade 114) sind nicht nur ein geselliges Spiel in einem abendlichen Spiel. Der Film, der ganz vorzüglich ausgeht, ist, bietet in seiner ganzen Art viel Neues. - „Der Pantel aus Sibirien“ mit Pantel und Kammüller, abend 7 1/2 Uhr „Der Stauerthor“, Montag die Bilanzierstag) nach: „Die Rolle von Hamburg“, abend 7 1/2 Uhr „Martha“.

**Stigo Karten und Das Pantel in den U. S. -** Die Stigisten (wie Promenade 114) sind nicht nur ein geselliges Spiel in einem abendlichen Spiel. Der Film, der ganz vorzüglich ausgeht, ist, bietet in seiner ganzen Art viel Neues. - „Der Pantel aus Sibirien“ mit Pantel und Kammüller, abend 7 1/2 Uhr „Der Stauerthor“, Montag die Bilanzierstag) nach: „Die Rolle von Hamburg“, abend 7 1/2 Uhr „Martha“.

**Stigo Karten und Das Pantel in den U. S. -** Die Stigisten (wie Promenade 114) sind nicht nur ein geselliges Spiel in einem abendlichen Spiel. Der Film, der ganz vorzüglich ausgeht, ist, bietet in seiner ganzen Art viel Neues. - „Der Pantel aus Sibirien“ mit Pantel und Kammüller, abend 7 1/2 Uhr „Der Stauerthor“, Montag die Bilanzierstag) nach: „Die Rolle von Hamburg“, abend 7 1/2 Uhr „Martha“.

**Stigo Karten und Das Pantel in den U. S. -** Die Stigisten (wie Promenade 114) sind nicht nur ein geselliges Spiel in einem abendlichen Spiel. Der Film, der ganz vorzüglich ausgeht, ist, bietet in seiner ganzen Art viel Neues. - „Der Pantel aus Sibirien“ mit Pantel und Kammüller, abend 7 1/2 Uhr „Der Stauerthor“, Montag die Bilanzierstag) nach: „Die Rolle von Hamburg“, abend 7 1/2 Uhr „Martha“.

## Aus der Provinz.

**Delitzsch.** Verkauf von Käsmitteln. Mittwoch, den 4. d. Mts., in allen Verkaufsstellen ist ein Verkauf für 33 aller Lebensmittelpreise 150 Gramm Grieb für 15 Pf. Läden mit mitsubringen. Bis Sonntag, den 7. Juni, sind Abrechnungen nebst Angabe der Verkaufsstellen auf Zimmer Nr. 1 im Rathaus von den Verkaufsstellen abzugeben.

**Wismar.** Amtsneubestellung der unbediensteten Magistrate. Die von der Stattdirektion am 2. Juni 1919 erlassene Verfügung über die Amtsneubestellung der unbediensteten Magistrate ist, wie aus dem Bericht in der Sonntagsnummer zu ersehen ist, zu lebhaften Erörterungen geführt. Am Vorabend der Debatte wurde der Stattdirektor durch einen Vorleser gegen die unbediensteten Magistrate abgelehnt, wesshalb sich der Stattdirektor am 3. Juni 1919 in einer Sitzung äußerte, als er erklärte, daß doch die U. S. P. schon seit Ausbruch der Revolution die Macht gehabt hätte, in dieser Hinsicht im Magistrat eine Änderung einzutreten zu lassen. Die unbediensteten Magistrate sind, wie er sagte, nicht mehr in ihrer letzten Sitzung, die am 2. Juni 1919 stattfand, zu stellen und eine Wiederwahl abzugeben. In der Zusammenkunft des Magistrats sind infolgedessen eine Änderung eintreten, als der Magistrat, ebenso wie die Stattdirektion, eine sozialistische Mehrheit aufzuweisen muß. Der Magistrat besteht aus 10 bediensteten und 4 bediensteten Mitgliedern. Die letzten Sozialisten hätten nicht alle zu wählen einmal mindestens 7 Vertreter zu entsenden.

**Wismar.** Die Allgemeine Ortsversammlung für den Stadtbezirk Wismar besteht am 30. Mai über ordentliche Ausübung ab. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die durchschnittliche Mittelzahl 2005 männliche und 2908 weibliche, zusammen 4913 (1917: 4880) betrug. Beiträge wurden 240 527,97 (1917: 241 931,22) Mark entnommen. Die Ausgabe für Gemeindefürsorge betrug 157 185,97 (144 065,65) Mark. Die Vermaltungsstellen betragen 27 202,45 Mark. Das Vermögen beträgt 144 397,60 (121 704,25) Mark. Dem Referendum wurden 12 141,56 Mark zugewiesen und er beträgt 110 730,24 Mark. Die mit Gemeindefürsorge zusammenhängenden Ausgaben betragen 226,10 (189,7) und die Zahl der Gemeindefürsorge 52 154 (52 715). Gelegentlich sind 50 männliche und 41 weibliche, zusammen 91 Mitglieder (90). Über die Zusammenkunft aller am Orte befindlichen Kassen erfolgte eine rote Aussprache. Einheitslich wurde der Vermaltungsungsbericht angenommen.

**Wismar.** Am Dienstag, den 3. Juni, wird im Vortragsabend am Rauschberg der bekannte Sprach- und Rednerlehrer Dr. Hoffmann-Kaufke, Halle, über „Die Bedeutung der Ausdrucksformen und Forderungen im alten Orient“. Herr Dr. Hoffmann-Kaufke ist auf diesem Gebiete als langjähriger Forscher tätig und vertritt es als hervorragender Redner in ausgedehnter Weise über die Kultur im alten Orient zu sprechen. Er hat offen, die darüber eher hören möchten, die vorzüglichste Gelegenheit gegeben ist. Außerdem wird der Abend durch künstlerische musikalische Darbietungen ausgegliedert. Wir vernehmen auf die Bekanntmachung im Anzeigerblatt.

**Corbeitz.** In der Gemeindevorversammlung am 27. Mai wurde ein nochmaliger Antrag des Gemeindefürsorgeausschusses an einen Zuschuß von 7500 Mark mit 8 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Zu der beschriebenen Angelegenheit wurde am 10. Juni, Sonntag, stellte unter Genosse Nische Jun. den Antrag auf Gemeindevorversammlung, der Gemeindevorsteher Krauß stellte den Antrag im ganzen zu verpacken mit der Behauptung, der Nachher solle 2 Stunden vor Kauf der Gemeinde, im Freie von 30 Pf. das Band der Gemeindefürsorge, welche am 10. Juni Nische nach Kräften unterstützt hatten, kam es über beide Anträge gleichzeitig zur Abstimmung. Vier erklärten stimmten 6 Vertreter, für den zweiten 8. Ein Antrag eines Gen. Nische, betreffs Reparatur einer Pumpe, wurde angenommen. Mit der Gemeindevorversammlung wurde ein Antrag gestellt, welcher nicht angenommen wurde. Das hätte man bei der Gemeindevorversammlung schon besprechen sollen. Wären mehr Vertretervertreter gewählt worden, so hätte es auch hierzu nicht kommen können.

**Altenfelde.** In der letzten Gemeindevorversammlung wurde über verschiedene Klagen in der Lebensmittelversorgung verhandelt. Es soll alle eingehoben werden. Die Lebensmittel sind seit dem 1. Juni über den Markt der Lebensmittelversorgung, welche von der Regierung eingeleitet wurde. Die Lebensmittel sind in folgenden Säcken geliefert: 10, 15, 20 und 30 Mark. Ein Beamtenführer Angelfall erlangte sich auf Tagewahl II. Ein fremder Arbeiter wurde vom Zuge überfahren und sofort getötet. Was die Schuld trifft, ist noch nicht geklärt.

## Aus dem Reich.

**Berlin.** Große Parteivereinbarung. In Spanien haben Angehörige der Sozialistischen Partei und einige dort beschäftigte Bauarbeiter nach und nach 100 Tausend mit Bolschewik im Werte von über 100 000 Pf. an dem Bolschewik nach Berlin verschoben. Die Spionage des Bolschewik nach Berlin aufgebracht und einige Spionagen verhaftet, der Hauptspionager ist jedoch nicht gefangen.

## Gewerkschaftliches.

**Einheitsrat der technischen Angestellten aus Bremen.** In den Tagen vom 23. bis 27. Mai tagten in Berlin der Zentralrat der Gewerkschaften des Bundes der technischen Angestellten und Arbeiter und der Verband des technischen Angestellten und Arbeiter. Beide Lagungen beschäftigten sich hauptsächlich mit der Gründung einer neuen Einheitsorganisation der deutschen Techniker. Die Verhandlungen haben zu einer neuen Verständigung geführt. Die Verhandlungen wurden in einer gemeinsamen Sitzung der Gewerkschaften der technischen Angestellten und Arbeiter geschlossen. Es zählt 80 000 Mitglieder.

## Parteiangelegenheiten.

**Der gute Wille der U. S. P. zur Einigung.** Wie an vielen Orten, so hat auch in B. G. u. M. ein Bestreben zur Einigung der beiden sozialdemokratischen Richtungen besteht, dem von beiden Seiten eine große Anzahl Parteimitglieder angehören. Die Gesinnung zeigen das Bestreben, durch gegenseitige Ansprachen die bestehenden Gegensätze zu mildern und eine Wiedervereinigung anzubahnen. Derzeitung der Redakteur Anbahnungen war dies jedoch gegen den Strich, die letzte einen Antrag durch, wonach jeder aus ihren Reihen sofort ausgeschlossen wird, der dieser Vereinigung ausgetreten. - Das ist allerdings der Gipfel.

## Anträge.

zu dem am 10. Juni 1919 und folgende Tage nach Weimar einberufenen Parteitag.

**Bericht der Fraktion der verfassunggebenden Nationalversammlung.** (Fortsetzung.)

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Mittwoch.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Donnerstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Freitag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonnabend.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Sonntag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Montag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen die Reformierung der geltenden Verfassungen von Grund auf beantragen und energig auf ihrer gründlichen Durchführung bestehen.

**Dienstag.** Der Parteitag beschloß, die Parteivorstände der Reichs- und Landesregierungen